

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Landwirthschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

Der Rückgabe unbeantragter Geschäftsbriefe keine Verantwortlichkeit.

(Collegiale Tagesblatt.)
 Erscheint täglich Mittags zwischen 5-6 Uhr.
 Abonnement 50 Pfg. pro Monat frei in's Haus.
 Durch die Post unter Nr. 2544 Pst. 1.50 pro Quart. evtl. Postgebühren.
 Inserationspreis pro 6 Spalten 20 Pfg.; 12 Spalten 30 Pfg.; 18 Spalten 40 Pfg.; 24 Spalten 50 Pfg.; 30 Spalten 60 Pfg.; 36 Spalten 70 Pfg.; 42 Spalten 80 Pfg.; 48 Spalten 90 Pfg.; 54 Spalten 100 Pfg.; 60 Spalten 110 Pfg.; 66 Spalten 120 Pfg.; 72 Spalten 130 Pfg.; 78 Spalten 140 Pfg.; 84 Spalten 150 Pfg.; 90 Spalten 160 Pfg.; 96 Spalten 170 Pfg.; 102 Spalten 180 Pfg.; 108 Spalten 190 Pfg.; 114 Spalten 200 Pfg.; 120 Spalten 210 Pfg.; 126 Spalten 220 Pfg.; 132 Spalten 230 Pfg.; 138 Spalten 240 Pfg.; 144 Spalten 250 Pfg.; 150 Spalten 260 Pfg.; 156 Spalten 270 Pfg.; 162 Spalten 280 Pfg.; 168 Spalten 290 Pfg.; 174 Spalten 300 Pfg.; 180 Spalten 310 Pfg.; 186 Spalten 320 Pfg.; 192 Spalten 330 Pfg.; 198 Spalten 340 Pfg.; 204 Spalten 350 Pfg.; 210 Spalten 360 Pfg.; 216 Spalten 370 Pfg.; 222 Spalten 380 Pfg.; 228 Spalten 390 Pfg.; 234 Spalten 400 Pfg.; 240 Spalten 410 Pfg.; 246 Spalten 420 Pfg.; 252 Spalten 430 Pfg.; 258 Spalten 440 Pfg.; 264 Spalten 450 Pfg.; 270 Spalten 460 Pfg.; 276 Spalten 470 Pfg.; 282 Spalten 480 Pfg.; 288 Spalten 490 Pfg.; 294 Spalten 500 Pfg.; 300 Spalten 510 Pfg.; 306 Spalten 520 Pfg.; 312 Spalten 530 Pfg.; 318 Spalten 540 Pfg.; 324 Spalten 550 Pfg.; 330 Spalten 560 Pfg.; 336 Spalten 570 Pfg.; 342 Spalten 580 Pfg.; 348 Spalten 590 Pfg.; 354 Spalten 600 Pfg.; 360 Spalten 610 Pfg.; 366 Spalten 620 Pfg.; 372 Spalten 630 Pfg.; 378 Spalten 640 Pfg.; 384 Spalten 650 Pfg.; 390 Spalten 660 Pfg.; 396 Spalten 670 Pfg.; 402 Spalten 680 Pfg.; 408 Spalten 690 Pfg.; 414 Spalten 700 Pfg.; 420 Spalten 710 Pfg.; 426 Spalten 720 Pfg.; 432 Spalten 730 Pfg.; 438 Spalten 740 Pfg.; 444 Spalten 750 Pfg.; 450 Spalten 760 Pfg.; 456 Spalten 770 Pfg.; 462 Spalten 780 Pfg.; 468 Spalten 790 Pfg.; 474 Spalten 800 Pfg.; 480 Spalten 810 Pfg.; 486 Spalten 820 Pfg.; 492 Spalten 830 Pfg.; 498 Spalten 840 Pfg.; 504 Spalten 850 Pfg.; 510 Spalten 860 Pfg.; 516 Spalten 870 Pfg.; 522 Spalten 880 Pfg.; 528 Spalten 890 Pfg.; 534 Spalten 900 Pfg.; 540 Spalten 910 Pfg.; 546 Spalten 920 Pfg.; 552 Spalten 930 Pfg.; 558 Spalten 940 Pfg.; 564 Spalten 950 Pfg.; 570 Spalten 960 Pfg.; 576 Spalten 970 Pfg.; 582 Spalten 980 Pfg.; 588 Spalten 990 Pfg.; 594 Spalten 1000 Pfg.; 600 Spalten 1010 Pfg.; 606 Spalten 1020 Pfg.; 612 Spalten 1030 Pfg.; 618 Spalten 1040 Pfg.; 624 Spalten 1050 Pfg.; 630 Spalten 1060 Pfg.; 636 Spalten 1070 Pfg.; 642 Spalten 1080 Pfg.; 648 Spalten 1090 Pfg.; 654 Spalten 1100 Pfg.; 660 Spalten 1110 Pfg.; 666 Spalten 1120 Pfg.; 672 Spalten 1130 Pfg.; 678 Spalten 1140 Pfg.; 684 Spalten 1150 Pfg.; 690 Spalten 1160 Pfg.; 696 Spalten 1170 Pfg.; 702 Spalten 1180 Pfg.; 708 Spalten 1190 Pfg.; 714 Spalten 1200 Pfg.; 720 Spalten 1210 Pfg.; 726 Spalten 1220 Pfg.; 732 Spalten 1230 Pfg.; 738 Spalten 1240 Pfg.; 744 Spalten 1250 Pfg.; 750 Spalten 1260 Pfg.; 756 Spalten 1270 Pfg.; 762 Spalten 1280 Pfg.; 768 Spalten 1290 Pfg.; 774 Spalten 1300 Pfg.; 780 Spalten 1310 Pfg.; 786 Spalten 1320 Pfg.; 792 Spalten 1330 Pfg.; 798 Spalten 1340 Pfg.; 804 Spalten 1350 Pfg.; 810 Spalten 1360 Pfg.; 816 Spalten 1370 Pfg.; 822 Spalten 1380 Pfg.; 828 Spalten 1390 Pfg.; 834 Spalten 1400 Pfg.; 840 Spalten 1410 Pfg.; 846 Spalten 1420 Pfg.; 852 Spalten 1430 Pfg.; 858 Spalten 1440 Pfg.; 864 Spalten 1450 Pfg.; 870 Spalten 1460 Pfg.; 876 Spalten 1470 Pfg.; 882 Spalten 1480 Pfg.; 888 Spalten 1490 Pfg.; 894 Spalten 1500 Pfg.; 900 Spalten 1510 Pfg.; 906 Spalten 1520 Pfg.; 912 Spalten 1530 Pfg.; 918 Spalten 1540 Pfg.; 924 Spalten 1550 Pfg.; 930 Spalten 1560 Pfg.; 936 Spalten 1570 Pfg.; 942 Spalten 1580 Pfg.; 948 Spalten 1590 Pfg.; 954 Spalten 1600 Pfg.; 960 Spalten 1610 Pfg.; 966 Spalten 1620 Pfg.; 972 Spalten 1630 Pfg.; 978 Spalten 1640 Pfg.; 984 Spalten 1650 Pfg.; 990 Spalten 1660 Pfg.; 996 Spalten 1670 Pfg.; 1000 Spalten 1680 Pfg.

(Collegiale Vierteljahrsblätter.)
 Herausgegeben von:
 Wilhelm Zschalig, (Halle, Poststr. 10.)
 Adolf Bielefeldt, (Halle, Poststr. 10.)
 Redaktion: Poststr. 10. Halle a. S.
 Druck und Verlag von Dr. Kurt Schönbach in Halle a. S.
 Telefon Nr. 312.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Stiebtchenstein, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises, der Kreise Wittenberg, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

* Was in der Welt vorgeht.

Halle, 29. September.

Die politische Stille der letzten Wochen ist unterbrochen worden durch zwei Aebden, welche der deutsche Kaiser und durch zwei Aebden, welche Fürst Bismarck gehalten hat. Man darf vielleicht sagen, daß die Throner Rede des Kaisers gewissermaßen eine Fortsetzung der Königsberger und die Rede des Fürsten Bismarck eine die Wägen der Fortsetzung der an die Spitze aus der Provinz Sachsen gerichteten Worte gewesen ist. Allen oder Neben ist eine hochpolitische Bedeutung beigemessen, weshalb dem Reim beiseite, und so ist es denn nicht zu verwundern, wenn die Wägen politischer Erörterungen noch immer hochgehen und das mit einem Male in den Vordergrund der Thematik der Polenpolitik, statt sich zu erschöpfen, tagtäglich neue Momente gewinnt. So viel steht außer Zweifel, daß in dem bei uns entbrannten Streit auch mit unruhigen Wägen gekämpft werden ist: Es ist aller Welt verstanden worden, der derzeitige Vordräng von Bismarck haben seinen Zweck in der Einnahme an der Fahrt nach Bismarck unterlag, und das hat sich als Unwahrscheinlichkeit erwiesen. Die Polen, denen der Reichstag ein Mitspracherecht bewilligt, ist es ferner behauptet worden, Reichspräsident Sigmund in Polen habe den Regierungskomitee verboten, an der Fahrt teilzunehmen, und das sollte sich ebenfalls als Unwahrscheinlichkeit heraus, es ist endlich durch die Presse die Mitteilung verbreitet worden, Graf Caprivi habe ein Mitglied des politischen Provinziallandtags gefragt, ob es nicht bald soweit sei, daß Polen als Sandritze in der Provinz Polen angelegt werden könnten, und was ist die Nachricht? Erlauben und erlösen. Ob es zureichend ist, daß Graf Caprivi in der Polenpolitik andern Ansichten haben sollte, als der deutsche Kaiser, müßte erst noch festgestellt werden. Die Polen, denen der Reichstag ein Mitspracherecht geben will, und fragen in erster Linie: Was ist vor gekommen? Was wird man uns vor? Was ist das für ein Kaiser so gesprochen, wie er gethan? Die ganze Angelegenheit ist sich dringend der Klarstellung, einleuchten vermag man, zumal auch eine Veranschaulichung der Throner Rede im „Reichsanzeiger“ unterbreiten ist, absolut nicht zu erkennen, nach welcher Richtung hin die Entwicklung drängt und ob sie politische Folgen von Bedeutung nach sich ziehen wird. Die Deutschen werden sich ihre Antwort nicht nehmen lassen und halten Wacht; das genügt. Etwas Anderes würde nicht sein, wenn die sachlichen Verhältnisse von Polen sowohl in Ostpreußen als im russischen Reichsgelbiet auf eine revolutionäre politische Bewegung zurückzuführen wäre, die etwa auch das nicht-russische Polen bereits ergriffen hätte. Aber man hat im preussischen und im österreichischen Polen bisher von einer solchen Bewegung absolut nichts auch nur murren gehört, und im Ausland verachtet man zu sehr und zu leicht, als daß man daraus gewichtige Schlüsse ziehen dürfte.

Ob Ausnahmemaßregeln geplant werden, darüber gehen die Mittheilungen noch immer auseinander. Was die Wälder in dieser Beziehung heute behaupten, widerufen sie 24 Stunden später, und so ist man in dieser Angelegenheit, die nicht vor- und nicht

rückwärts zu können sieht, nach wie vor auf Vermuthungen angewiesen. So viel steht indessen zuzutreffen, daß Nichts geschehen wird, bevor Graf Caprivi nach Berlin zurückgekehrt ist, und man erzählt sich, daß derselbe Ausnahmestimmungen nicht eben hoch geliebt ist.

In Südwestafrika haben endlich die Deutschen dem Nambungruppentum Hendrik Witbooi eine empfindliche Schlappe beigebracht. Ob man nun, wenigstens für einige Zeit, Ruhe haben oder ob es gar zu einem Friedensabstufung kommen wird, bleibt abzuwarten. Unsere Position hat sich infolge des neuen Sieges ebenfalls erheblich gebessert.

Aus Mexiko kommt die Nachricht, daß der Gouverneur v. Schele, der sich als recht tüchtig bewährt hat, seinen Abschied zu nehmen gedenkt, und auch Major v. Wismann trägt sich mit Rücktrittsgedanken, ebenso wie Dr. Peters.

Die Ereignisse in Bulgarien werden von der politischen Welt sehr aufmerksam verfolgt, immer deutlicher und deutlicher tritt die Schenkung in der Politik zu Aufstand hinüber, hervor. Soeben haben die Reichswägen zur Bulgarien Politika veranstaltet, eine Sammlung, zur Erhebung, stattgefunden, die bisher niemals aus ihrer tiefen Absehung gegen Anstand ein Wehl machte. Nun ist die Mehrheit mit einem Male mehr oder weniger ruffreundlich, und da die Regierung versichert, die Remonablen seien ohne jegliche Beeinflussung abgegangen, so müßten also alle früheren Wägen unter der härtesten Beeinflussung zu Stande gekommen sein oder aber die Stimmung in Bulgarien sich im Laufe des letzten halben Jahres, seit dem Sturze des früheren Premierministers Stambulow, wesentlich geändert haben. Inzwischen liegt die Erklärung nahe: Erst Ferdinand und das Ministerium Stojow lenken nach Anstand hinüber, und um der neuen Politik eine Rechtfertigung vor Europa zu geben, haben sie die Wägen so gemacht, wie es ihnen bequem war. Daneben wird der russische Ruf wohl auch tüchtig geerdelt haben. Galt das in Bulgarien so weiter, so langt in einem Jahre die gesamte Regierung des freien und selbstständigen Bulgarien wieder nach der Petersburger Preise.

Desterreich-Ungarn ist im Orient, wo es sehr wichtige Interessen wahrzunehmen hat, nicht gerade über's Ohr gekommen worden, aber das Anstand der habsburgischen Monarchie den Anstand abgeben hat im Balkan, ist zweifellos. Früher neigten Serbien und Bulgarien beide nach Österreich und Ungarn, jetzt haben beide einen neuen und den Wiener Herren gerade nicht genehmen Anstand eingeschlagen.

anlaßt worden sei. (Die Vermuthung, daß der Kaiser von den Polen im Allgemeinen gesprochen, haben wir gleich bei der ersten Verbreitung der Rede, in Nr. 224 d. Bl., geküßert. Die Red.) Nebenbei ist die Geschichte mit der wehrrothen polnischen Fahne nicht wahr. Wie dem „Gestelligen“ mitgeteilt wird, liegt ein Irrthum vor. Der im Spalter mit aufgesetzte katholische Gesteilenverein hatte nicht eine polnische, sondern eine Fahne des „Heiligen Joseph“, des Patrons der katholischen Gesteilenvereine.

— (Es herrscht in Bezug auf die Wägen, die dem Reichstag zur Verfügung stehen, ein unmittelmäßiger Hader. Der Reichstag hat ein Kapital von 100 000 Mk. zur Begründung einer Schule für Handwerker überlassen.

— (Zum Interieur-Staatsrat) hebt der „Börsen-Courier“ bezüglich der Aenderung der „Germania“ über die stehende Angelegenheit der Wägen die Wägen des Reichstags hervor, das Reichstag habe mehrere Stunden gewährt und hätte schon deshalb nicht mit denographischer Erneuerung übergeben werden können. Galt, wenn es kommen, daß, insbesondere bezüglich der Personalien, als unmittelbare Hader die Wägen ersehen, was nur die unüberprüfte Zwischenrede eines Dritten wäre.

— (In Unruhen) wird, wie der sozialdemokratische „Vorwärts“ wissen will, im Ministerium des Innern ausgearbeitet, und zwar von dem Geh. Regierungsrath Trött zu Golt.

— (Unabhängig der voransichtlich im November er. stattfindenden Eröffnung des neuen Reichstagsgebäudes) wird, wie der sozialdemokratische „Vorwärts“ wissen will, im Ministerium des Innern ausgearbeitet, und zwar von dem Geh. Regierungsrath Trött zu Golt.

— (Unabhängig der voransichtlich im November er. stattfindenden Eröffnung des neuen Reichstagsgebäudes) wird, wie der sozialdemokratische „Vorwärts“ wissen will, im Ministerium des Innern ausgearbeitet, und zwar von dem Geh. Regierungsrath Trött zu Golt.

— (Unabhängig der voransichtlich im November er. stattfindenden Eröffnung des neuen Reichstagsgebäudes) wird, wie der sozialdemokratische „Vorwärts“ wissen will, im Ministerium des Innern ausgearbeitet, und zwar von dem Geh. Regierungsrath Trött zu Golt.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 28. September. (Hofnachrichten.) Der Kaiser erkrant sich in Rom in den besten Wohlsein. Nähere Nachrichten liegen nicht vor.

— (Zur Throner Kaiserrede) erklärt jetzt die „Thron. Ztg.“, daß Personen, welche dem Kaiser ganz nahe standen, nicht die höchsten, sondern die politischen Mitsprache gehört haben. Damit fallen die Kombinationen in sich zusammen, daß der Kaiser zu seiner Rede durch Vorfälle unmittelbar vor oder gar bei dem Empfange in Thron selbst zu seinen Reueungen ver-

Das Haus an der Gr. Steinstraße. *)

Ein halbes Jahr Roman aus der Gegenwart
 von C. Cremon-Schönberg.

Wie von einem plötzlich erwachten Verlangen getrieben, sprang Konrad Stenbung auf und trat an den alterthümlichen Schreibsekretär, den er öffnete und von dessen sorgfältig geschweiften Schreibzügen eine sorgfältig verflochtene offene und ihr ein Bündel Papiere entnahm.

„Da ist es“ — murmelte er, einen Bogen großweiligen Papiers hervorziehend, der mit großen, feinen Buchstaben bedeckt war. — „Da — datirt vom 3. März 1880 von Calcutta . . . schmerzliche Mittheilung — Schiffsjunge Hans Stenbung — im Sturm auf dem Hugel — da ist die Stelle.“

„Muß Ihnen mittheilen, daß an dem Unglück der tragische Sinn des Jungen am meisten Schuld hat, Herr! War höchst und unwillig und drohte, nachdem ich ihn geschädigt hatte. In der Dreimalstündigen war gerade vor der Hugel-Wandung, als ein Taifun aufkam und die Marie-Anne's hart mitnahm. Galtien alle Hände nützlich und ich ließ den Jungen aus dem Bewachstum, worin ich ihn wegen seiner Unfähigkeit hatte bergen lassen. Als nun der Besatz über Bord ging und der Stenbung mit seinen Reuten genug zu thun hatte, das gedroehene und über Bord gegangene Spielwerk von dem laufenden Zeug mit dem Schiffsjungen zu befreien, hat's nützlich einen Schrei und mit erhobenen Händen rief der Junge, Hans Stenbung, bei plötzlich in der Deckung, die der Besatz in die Schanpferleitung geschlagen, und im nächsten Moment ist er auch schon in dem Schick der Sturzwecke.

*) Neu binzutretende Abonnenten erhalten den dieser erschienenen Heft dieses Romans gratis nachgeliefert.

die unter Hinterdeck traf, verschämungen. War keine Rettung, Herr — trotzdem ich's doppelt gern gethan hab', denn die Welt hat' ihn noch nicht gefast, als er so die Arme emporwarf. Wir raiten vor dem Sturme dahin und hinter uns stand die See vor dem Angelpfing schier bergab — kein Gott hat' ihn mehr hervorholten können aus der rauschenden See. — — —

Der Mann, der jetzt diese Zeilen, die er so oft gelesen, wieder überleg, brach in ein kurzes, heiteres Lachen aus. — „Stein Gott hat' ihn mehr hervorholten können aus der wüthenden See — — —“ murmelte er und schob das Papier mit den anderen wieder in das Schubschack zurück, das er auf's Neue wieder sorglich verschloß. — „wer da unten auf dem Grunde der See ruht, kommt immer mehr herauf. Und war's denn überhaupt eine Nechlichkeit — war's keine Täuschung, die mir mein Auge vorkaufete? Galt mir der Blick, den der Fremde aufsprang zu der Zoge herauf sandte? Thorheit — Thorheiten — und mein Wille ist nicht stark genug mehr, um sie in das Nichts zurückzuschleichen, diese tollen Ausgeburt meiner von dem bunten Fittlerwerk des gestrigen Abends erregten Phantasie!“

Er wachte sich mit erzwungenem Lachen auf, aber das Lachen erlarb ebenso plötzlich, wie es auf seine Lippen getreten war; der Seitenblick, der den kleinen silbergefähten alten Spiegel, der in der Fernerleuchte hing, traf, zeigte ihm seine eigenen Züge, bleich, entsetzt und verwirrt. Ein Zittern besah ihn und unwillkürlich wich er von der bleich offenen geliebten Thür seines Schlafzimmers, das neben dem Gemach lag, in dem er sich befand, zurück. — „Ich muß hinaus — in die freie Luft — aus der Stadt heraus — — —“ Entsetzt, daß ich meine Ruhe vor einem lächerlichen Traumblitz verlieren sollte! Und ein Traum war's — ein wider, häßlicher Traum — nichts weiter! Was tust du, ist toll! Auch er, auch er! Todte liegen fest und ruhig in ihren Gräbern — auch er! Hab'!

Er loderte die Wände, die er nach alter Mode um den weichen Hombdragen geschlungen trug, und riß das niedrige Fenster auf. Ein warmer, schöner Septembertag war's draußen — die frische Luft quoll in breiten Strömen herein in das düstere Zimmer, aber mit ihr zugleich drangen auch die Töne eines feierlich-ernsten Geläutes von den Hausmannstürmen herein.

War er, Konrad Stenbung, der Mann mit dem allseitig festen Willen und dem robusten Gemüthe, der ohne zu wanken seinen Weg zum Reichthum durch Sünde und Gewalt gegangen war, denn heute ein Spielball jeder in ihm aufstrebenden Aengst? Das da läutete, war eine Kirchenglocke — gegossenes Metall, das bestimmter Mischung zusammengeleitet — die Töne von sich gab, wenn man sie hin- und herzuwag und dadurch den Klöppel in ihr in Bewegung setzte! Glocken können nicht sprechen, und Glockentöne sind Luftschwingungen, nichts weiter! Und doch war's ihm, als rufe ihm jener tiefe Dreiklang der Kirchenglocke Worte zu — Worte, die ihn erinnerten, an eine Trauungskelch, die mit bleichen Zügen und vorwurfsvollem Blick an sein Welt getreten war — — —

„Gaukelwerk meiner Sinne!“ Infrügte der alte Mann und schlug das Fenster zu, dessen Scheiben klirren seine Hand griff nach dem Klingelzuge neben dem Schreibsekretär und schellte. Dies Klappern und Klingeln, dies durch seine Hand erzeugte Geräusch kam ihm melodiös vor gegen jene Glockentöne, die jetzt gedämpfter und unbestimmter von der nahen Kirche herüberschallten.

Die Thür öffnete sich. Nanny blinnte schüchtern herein.

„Du klingelst, Wäterschen?“

„So? Habe ich geflingelt?“

„Gewiß, Papa. Und so stark, wie Du es nur selten thust. Du willst gewiß Deinen Kaffee. Er ist längst fertig — soll ich ihn bringen?“

Nanny harrete umsonst auf eine Antwort. Ihr Vater

Abnahme der Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Angestellte wird nicht gekündigt haben, doch eine solche...
 * **Angestellte.** Wird nicht gekündigt haben, doch eine solche...
 * **Angestellte.** Wird nicht gekündigt haben, doch eine solche...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Privattelegramme des „General-Anzeiger.“
 Berlin, 29. September, 8 Uhr 52 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...
 Berlin, 29. September, 8 Uhr 13 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...

Die Krankheit des Zaren.
 E. Köln, 29. September, 8 Uhr 13 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...

Die Krankheit des Zaren.
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...

Die Krankheit des Zaren.
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...

Die Krankheit des Zaren.
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...

Die Krankheit des Zaren.
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...

Die Krankheit des Zaren.
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...

Die Krankheit des Zaren.
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...

Die Krankheit des Zaren.
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...
 E. Köln, 29. September, 9 Uhr 2 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Postboten“ wird...

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Aus der Umgebung.

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Wahlergebnisse. Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...
 * **Wahlergebnisse.** Die Wahlergebnisse mit der Annahme der Verfassung nicht...

Landesamtliche Nachrichten.

Landesamtliche Nachrichten. Die Landesamtliche Nachrichten...
 * **Landesamtliche Nachrichten.** Die Landesamtliche Nachrichten...

Landesamtliche Nachrichten. Die Landesamtliche Nachrichten...
 * **Landesamtliche Nachrichten.** Die Landesamtliche Nachrichten...

Landesamtliche Nachrichten. Die Landesamtliche Nachrichten...
 * **Landesamtliche Nachrichten.** Die Landesamtliche Nachrichten...

Landesamtliche Nachrichten. Die Landesamtliche Nachrichten...
 * **Landesamtliche Nachrichten.** Die Landesamtliche Nachrichten...

Landesamtliche Nachrichten. Die Landesamtliche Nachrichten...
 * **Landesamtliche Nachrichten.** Die Landesamtliche Nachrichten...

Gerichts-Verstung.

Gerichts-Verstung. Die Gerichts-Verstung...
 * **Gerichts-Verstung.** Die Gerichts-Verstung...

Gerichts-Verstung. Die Gerichts-Verstung...
 * **Gerichts-Verstung.** Die Gerichts-Verstung...

Gerichts-Verstung. Die Gerichts-Verstung...
 * **Gerichts-Verstung.** Die Gerichts-Verstung...

Gerichts-Verstung. Die Gerichts-Verstung...
 * **Gerichts-Verstung.** Die Gerichts-Verstung...

Gerichts-Verstung. Die Gerichts-Verstung...
 * **Gerichts-Verstung.** Die Gerichts-Verstung...

Das Etablissement

Brummer & Benjamin,Gr. Ulrichstrasse 23, Parterre und I. Etage,
hat den**Herbst- und Winter-Moden**

wieder in grossartigem Maassstabe Rechnung getragen und die Abtheilung für

**Kleiderstoffe,
Damen- und Mädchen-Confection**

mit den entzückendsten Neuheiten ausgestattet.

Die Auswahl ist, dem Umfange des Etablissements entsprechend, überraschend gross und findet durch tägliche Zugänge fortwährend Vervollständigung.

Die Preise sind wie bekannt äusserst billig, aber fest.

Folgende Waaren sind in reichster Auswahl neu eingetroffen:

Kleiderstoffe,Glauchauer, Greizer, Geraer, Elsasser
und englische Fabrikate, vom einfachsten bis
feinsten Genre.**Damen-u. Mädchen-
Mäntel, Jackets etc.**aus guten Stoffen, in neuesten geschmackvollen
Façons angefertigt.Sammliche Piëcen zeichnen sich durch vorzüg-
lichen Sitz aus.**Blousen**aus Seide, Sammet, Damentuch, Che-
viot, Foulé, Flanell, Barchent.**Morgenkleider**aus Velour, Flanell, Damentuch,
f. Elsass, bedr. Barchent, mit und ohne
Futter, nach den neuesten Modellen kleidsam
gearbeitet.**Tricot-Tailen**

in glatt und mit Besatz, bestes Fabrikat.

Corsets,bestsitzende Façons, in allen Grössen und
Preislagen.**Fertige Unterröcke**aus Seide, Tuch, Flanell, Kleiderstoff,
Lüstre und Barchent, glatt und mit
Volant.**Schürzen,**neueste Façons, aus besten Stoffen gearbeitet, in
Seide, Lüstre, Cachemire, Elsass,
Cretonne, Satin,
ebenso weisse Schürzen mit Stickerel.

Jedes am Lager befindliche Stück ist mit deutlicher Preisangabe versehen.

Wir bemerken ausdrücklich, dass wir nicht zu Gunsten der billigen Preise geringe Qualitäten anschaffen, sondern stets das Prinzip festhalten,

nur gute Waaren wirklich preiswerth zu liefern.**Seidenstoffe,**schwarz, weiss u. farbig, Sammete, Plüsch,
Besätze, beste Fabrikate.**Schulterkragen**aus Astrachan, Plüsch, Krimmer,
schwarz und farbig.**Kinderkleider**in neuesten Façons, aus Elsass, Barchent,
Velour
und reinwollenen Kleiderstoffen.**Regenschirme**für Damen und Herren, in Seide, Halbseide und
Gloria.**Pelz-Muffen und Baretts**

für Damen und Kinder, neu aufgenommen.

Gardinen,Möbelstoffe, Teppiche,
Portiëren, Läuferzeuge,
Tischdecken, Bettdecken
in grossartiger Auswahl.**Schlafdecken**in Wolle und Baumwolle, weiss und farbig,
glatt, melirt, gestreift und gemustert.**Flanell,**einfarbig und gestreift, zu Rücken, Hemden
und Beinkleidern.**Elsasser Negligé-Barchent,**reizende neue Muster,
zu Jacken, Rücken, Blousen, Matinées
und Morgenkleidern.**Hemden-Barchent,**waschecht, gewebt, bedruckt, gestreift
und karriert.**Weisse Leinen**in allen Breiten und Qualitäten, nur garantirt
solide Fabrikate.**Tafel- und Tischgedecke,
Theegedecke, Handtücher,
einzelne Tischtücher u. Servietten.****Bettzeuge,**weiss und bunt, Inlett, Drell, glatt und ge-
streift, in allen Breiten und Qualitäten.**Bettfedern,**beste doppelt gereinigte staubfreie Waare in
allen Preislagen.**Fertige Wäsche**

für Damen, Herren und Kinder,

Erstlingsausstattungen.**Barchent-Hemden**für Männer, Frauen und Kinder, in allen
Preislagen.**Normal-Unterkleider**— Hemden, Jacken, Beinkleider, —
für Herren, Damen und Kinder.**Gelegenheitskauf:**Mehrere 100 Dtzd. **einzelne rein-
lein. Taschentücher**
bedeutend unter Herstellungspreis.